

Herzlich willkommen!

Mit dem KörperHaus wurde ein innovativer Ort geschaffen, der das gesellschaftliche Miteinander zum Ziel hat: ein Ort für alle – gleich welchen Alters und mit welchem Hintergrund.

Nur durch die besondere Kooperation des Bezirksamtes Bergedorf und der Körper-Stiftung konnten dieser offene Begegnungsort und die vielfältigen Angebote einschließlich eines Theaters entstehen. Mit Beginn der Zusammenarbeit fiel im Jahr 2016 der gemeinsame Beschluss, das Haus namentlich Kurt A. Körper und Alfred Lichtwark zu widmen.

Kurt A. Körper fühlte sich seiner Wunschheimat Bergedorf besonders verbunden. Das KörperHaus trägt seinen Namen in Anerkennung des Wirkens der Person Körper als Bürger, Unternehmer und Stifter für den Stadtteil und weit darüber hinaus.

Alfred Lichtwark prägte als Direktor der Hamburger Kunsthalle die Chancengleichheit in der kulturellen Bildung. Mit dem Namen LichtwarkTheater wird durch das Bezirksamt sein Auftrag, „Kunst und Kultur für alle“ zu schaffen, gewürdigt und an den Vorgängerbau, das Lichtwarkhaus, erinnert.

Neun Partnerorganisationen gestalten seit der Eröffnung 2022 gemeinschaftlich das KörperHaus. Sie ermöglichen und stärken die aktive Teilhabe und den ehrenamtlichen Einsatz der Bürger:innen durch Bildungs- und Kulturangebote und geben Raum, eigene Ideen in die Tat umzusetzen – in den Räumlichkeiten des KörperHauses und auf der Bühne des LichtwarkTheaters.

Wir wünschen allen Gästen eine inspirierende Zeit und ein gutes Miteinander – ganz im Sinne der Namensgeber.

Ihr

Dr. Lothar Dittmer

Vorsitzender des Vorstands
der Körper-Stiftung

Ihre

Cornelia Schmidt-Hoffmann

Bezirksamtsleiterin Bergedorf



KÖRBERHAUS

Holzhude 1

21029 Hamburg

E info@koerberhaus.de

T+49 40 72 57 02-20

www.koerberhaus.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo.–sa. von 7 bis 22 Uhr

Café: mo.–sa. von 10 bis 18 Uhr

Längere Öffnungszeit bei Abendveranstaltungen.

An Feiertagen bleibt das KörperHaus geschlossen.

Empfang: mo.–fr. von 8.30 bis 18 Uhr

Bücherhalle Bergedorf: di.–fr. von 10 bis 18 Uhr, sa. von 10 bis 14 Uhr

FlexiBib: mo.–fr. von 7 bis 10 Uhr und von 18 bis 22 Uhr,

sa. von 7 bis 10 Uhr und 14 bis 22 Uhr

Theaterkasse: di.–fr. von 14 bis 18 Uhr und ab 1 Stunde vor jeder Vorstellung

ANREISE

ÖPNV: mit S21 und S2 sowie RE1 bis Bahnhof Hamburg-Bergedorf,

von dort aus 10 Minuten Fußweg

Bus: Ausstieg an den Haltestellen Vierlandenstraße und Am Bergedorfer Hafen

PKW: Parkplätze befinden sich in den umliegenden Parkhäusern

Fahrrad: Stellplätze sind rund um das Haus vorhanden

Das KörperHaus ist barrierefrei zugänglich.

Kontaktieren Sie uns für individuelle Unterstützung:

barrierefrei@koerberhaus.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Bezirksamt Bergedorf und Körper-Stiftung, Hamburg

V. i. S. d. P.: Cornelia Schmidt-Hoffmann, Bezirksamtsleitung

Kommunikation: Anja Rastetter

Gestaltung: JUNO Hamburg

Bilder: Historisches Körper-Archiv, Claudia Höhne und Nicole Keller,
Körper-Stiftung und Hamburger Kunsthalle / bpk, Foto: Elke Walford
Dieses Faltblatt ist Cradle to Cradle Certified®

Pressekontakt: presse@koerberhaus.de

Stand: September 2023

**KÖRBER
HAUS**

KURT A. KÖRBER

ALFRED
LICHTWARK



Das KörberHaus ist ein offener Ort der Begegnung für alle Generationen und Kulturen in der Mitte von Hamburg-Bergedorf.

koerberhaus.de



Das modern ausgestattete Lichtwark-Theater mit 458 Plätzen bietet die Bühne für Bergedorfs vielfältiges kulturelles Leben.



lichtwarktheater.de



koerberhaus.de/organisationen

Die Angebote im KörberHaus und im LichtwarkTheater werden gemeinschaftlich von allen Organisationen im KörberHaus realisiert.



koerber-stiftung.de/die-stiftung/der-stifter

KURT A. KÖRBER



Kurt A. Körber (1909–1992) war gleichermaßen Unternehmer wie Stifter. 1946 gründete er die Hauni Maschinenfabrik (heute Körber Technologies GmbH) in Hamburg-Bergedorf, 1959 rief er die heutige Körber-Stiftung ins Leben. 1977 eröffnete die Stiftung das Haus im Park in Bergedorf – für 45 Jahre ein besonderer Ort der gesellschaftlichen Teilhabe. Seit Dezember 2022 fokussiert die Stiftung ihre operative Arbeit zu „Alter und Demografie“ im KörberHaus.

Vor der Ankunft in Hamburg war Körber bei der Dresdner Universelle tätig, einem Betrieb, der auch Kriegsgüter produzierte und dafür etwa 3.000 Fremd- und Zwangsarbeiter:innen einsetzte. Körber wurde 1940 Mitglied der NSDAP und stieg bis 1944 zum Technischen Direktor und Mitglied der Geschäftsführung der Universelle auf. 1945 blieb er unter der sowjetischen Besatzungsmacht im Amt und trieb den zivilen Wiederaufbau des Unternehmens voran.

Nach dem Krieg fühlte sich Körber als bald vermögender Unternehmer dafür verantwortlich, zur Gestaltung einer demokratischen Gesellschaft beizutragen. Er initiierte mit seiner Stiftung eigene Projekte, die die Gesellschaft besser machen und wegweisend für die Zukunft sein sollten. Dieser Tradition ist die Körber-Stiftung auch heute noch verpflichtet.

Der Hamburger Ehrenbürger Kurt A. Körber verstarb am 10. August 1992.

ALFRED LICHTWARK

Alfred Lichtwark (1852–1914) war Pädagoge und Autor und trat als erster Kunsthistoriker 1886 das Amt als Direktor der Hamburger Kunsthalle an. Er setzte sich maßgeblich für die Demokratisierung von Kunst und Kultur ein. Durch sein Wirken war der Auftritt des Museums erstmals von einer starken Öffentlichkeitsarbeit geprägt. Die Kunsthalle wurde zu einem Ort der Begegnung und des Austauschs, an dem Kunst nicht nur betrachtet, sondern in Führungen und Vorträgen vermittelt, diskutiert und erlebt werden konnte.

Seinem Senatsauftrag zur „Fürsorge für Erhaltung, Vermehrung und Popularisierung der Kunsthallensammlungen“ kam Lichtwark u. a. durch Gründung bedeutender Sammlungen der Hamburger Kunsthalle nach. Zusätzlich stärkte er die Vermittlungsarbeit durch Lehrkräfte und die Förderung von Nachwuchskünstler:innen.

Die Idee der Chancengleichheit in der kulturellen Bildung wurde nach dem Zweiten Weltkrieg in der Konzeption der Lichtwark-Ausschüsse aufgegriffen. Ende der 1940er Jahre wurden diese in allen Hamburger Bezirken gegründet. Im Geiste Lichtwarks sollte der soziale und gesellschaftliche Zusammenhalt über alle Bevölkerungsschichten hinweg

gestärkt werden und es sollten Orte der Bildung und des Miteinanders wiederhergestellt werden. In Bergedorf entstanden das Lichtwarkhaus und das LichtwarkTheater. Die bezirkliche Kulturarbeit im KörberHaus wird durch das StudioLichtwark im Sinne Lichtwarks weitergeführt.



koerberhaus.de/alfredlichtwark